

**Kurzbeschreibung der Einrichtung**

Einrichtung:	Internat Bad Fredeburg Kapellenstraße 5-8 57392 Bad Fredeburg Tel.: 02974 – 96 21 - 0 Fax: 02974 – 96 21 - 11 Email: info@internat-badfredeburg.de
Träger:	Internat Bad Fredeburg gGmbH Ein Unternehmen des Sozialwerk St. Georg e.V. Geschäftsführung: Friedrich Gleißner Internatsleitung: Nicole Petersen stellv. Internatsleitung: Detlev Otto
Art der Einrichtung:	Das Internat Bad Fredeburg bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen differenzierte Hilfen im stationären Bereich auf der Basis des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) an.
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 35a und 41 des SGB VIII.
Gruppe:	Wohngruppen: A, B, C, D, E, F Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen vom Grundschulalter bis zum 18. Lebensjahr und junge Heranwachsende.
Anzahl der Plätze	8, 8, 8, 10, 9, 8
Personalschlüssel:	1 zu 1,97 Anteilig: Leitung / Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft, Haustechnik
Mitarbeiterqualifikation:	Pädagogische Fachkräfte

### Kurzbeschreibung der Einrichtung

Räumlichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer der Gruppe A, sowie 1 Doppelzimmer der Gruppe B</li><li>• gemeinschaftlicher Wohn-, Ess- und Freizeitbereich</li><li>• Silentium-Räume zur Hausaufgabenbetreuung und schulischen Förderung mit Internetanschluss</li><li>• Turnhalle</li><li>• Aula</li><li>• Kinder- und Jugendpavillon</li><li>• Werkraum</li><li>• PC- &amp; Internetraum</li><li>• Konferenzraum</li><li>• Multifunktionsräume</li></ul>
Außengelände:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zentrale Lage in Bad Fredeburg</li><li>• Öffentliche Verkehrsmittel in Fußnähe zu erreichen</li><li>• Eigenes Außengelände mit Multifunktionsspielfeld und Spielbereich</li><li>• Grillhütte</li></ul>
Zielgruppe:	<p>Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten und/oder herausforderndem Verhalten, mit Defiziten und Störungen in der sozialen Kompetenz oder seelischer Behinderung, insbesondere ADS/ADHS, die nicht stationär psychiatriebedürftig sind. Die Maßnahme ist besonders dann geeignet, wenn die Problembelastung sowie die Verhaltensauffälligkeiten gravierend sind und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in ihrem bisherigen Umfeld, in ihrer Familie oder mit Hilfe von reduzierten Betreuungsformen nicht ausreichend sichergestellt ist.</p>

### Kurzbeschreibung der Einrichtung

#### Ziele:

- Entlastung des Kindes / Jugendlichen / Heranwachsenden und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen
- Das entwicklungsbeeinträchtigende Verhalten zu bessern und so eine existenzsichernde soziale Integration zu ermöglichen
- Erreichung einer höheren Belastbarkeit bzw. Frustrationstoleranz
- Erlernen eines angemessenen Umgangs mit Aggressionen
- Akzeptanz von Kritik
- Erkennen von eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Erlernen und Einüben von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Verbesserung der sozialen und emotionalen Kompetenzen
- Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Verselbständigung

## Kurzbeschreibung der Einrichtung

Grundleistungen:	<p>Ein Platz in der Wohngruppe (Regelgruppe) bietet folgende notwendige Grundleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung der Aufsichtspflicht</li><li>• Herstellen einer entwicklungsförderlichen Umgebung und Wohnumfeldes</li><li>• Betreuung über ein Bezugserzieheresystem</li><li>• Alltägliche Versorgung</li><li>• Freizeitgestaltung<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Förderung der Kreativität als bewussten Gegenpol zum einfachen Konsum</li><li>▪ Förderung sportlicher Fähigkeiten als Gegenpol zu Bewegungsarmut</li></ul></li><li>• Unterstützung bei der Aneignung effektiver zeitlicher Strukturierung und eines geregelten Tagesrhythmus</li><li>• Schulische und berufliche Förderung</li><li>• Hilfestellungen im verantwortungsbewussten Umgang mit Medien, wie Fernsehen, PC usw.</li><li>• Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen</li><li>• Erlernen sozialer Kompetenzen</li><li>• Einüben und Beachten von Sekundär-Kompetenzen</li><li>• Entwicklungsorientiertes Einüben lebenspraktische Fähigkeiten</li><li>• Förderung des Sozialverhaltens</li><li>• Integration in den Sozialraum</li><li>• Sicherstellung einer optimalen gesundheitlichen, ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung nach Vorgabe des Personensorgeberechtigten</li><li>• Elternarbeit und Teilhabe der Angehörigen an dem pädagogischen Prozess</li><li>• Hilfeplanung, Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung</li><li>• Aktivitäten im Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme</li><li>• Hauswirtschaftliche und haustechnische Leistungen</li><li>• Leistungen der Leitung, Beratung und Verwaltung</li></ul>
Zusatzleistungen:	<p>Zusätzlich zu den Grundleistungen können individuell interne und externe Zusatzleistungen in der Hilfeplanung vereinbart werden. Dies betrifft besonders betreuungsintensive und heilpädagogische, krisenintervenierende und familieneinbeziehende Leistungen.</p>

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Wahrnehmung der Aufsichtspflicht	Ständig 5.45 bis 21.00 Uhr 21.00 bis 5.45 Uhr bei Hinweisen bei Bedarf kurzfristig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht</li> <li>- Dienst von pädagogischen Fachkräften</li> <li>- In der Nacht steht eine Fachkraft in der Gruppe zur Verfügung</li> <li>- Überprüfung von evt. Gefährdungen / angemessene Reaktion auf Gefährdungen</li> <li>- Kurze Gespräche und kurze pädagogische Interventionen</li> <li>- Grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen</li> </ul>
Herstellen einer entwicklungsförderlichen Umgebung und Wohnumfeldes	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung des Lebensumfeldes mit den Kindern &amp; Jugendlichen</li> <li>- Angebot eines kind- / jugendgerechten Lebensbereiches und Umfeldes</li> <li>- Bereitstellen einer entwicklungsfördernden Atmosphäre und eines Miteinanders</li> </ul>
Betreuung über ein Bezugserziehersystem:	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen eines verbindlichen Bezugserziehers unter den pädagogischen Fachkräften in der Gruppe</li> <li>- Koordination der individuellen Belange des Kindes / Jugendlichen durch den Bezugserzieher</li> <li>- vereinbarte sowie informelle Kontakte mit dem Bezugserzieher</li> </ul>
Alltägliche Versorgung:	<p>Ständig</p> <p>täglich</p> <p>täglich / nach Bedarf</p> <p>wöchentlich</p> <p>nach Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen eines persönlichen Wohnumfeldes im Einzelzimmer und Unterstützung bei der individuellen Gestaltung</li> <li>- Bereitstellen von Sanitär- und Waschgelegenheit</li> <li>- Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches</li> <li>- regelmäßige Mahlzeiten</li> <li>- Reinigung der Gemeinschaftsräume unter altersgemäßem Einbezug der Kinder- und Jugendlichen</li> <li>- Altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches</li> <li>- Pflege der Wäsche und Kleidung</li> </ul>

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Freizeitgestaltung:	ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen eines Freizeitbereiches inklusive Multifunktionssportfeld, Turnhalle, Aula, Kinder- und Jugendpavillon und Spielgelände mit entsprechender Anleitung</li> <li>- Förderung der Kreativität als bewussten Gegenpol zum einfachen Konsum</li> <li>- Bereitstellung von Spiel- und Bastelmaterialien und entsprechende Anleitung</li> <li>- Arbeiten im einrichtungsinternen Werkraum</li> <li>- Förderung sportlicher Fähigkeiten als Gegenpol zur Bewegungsarmut</li> </ul>
	wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von Karateunterricht in der Gruppe, für jedes Kind</li> </ul>
	täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von täglichen Sportangeboten (wechselnd: Laufen, Fußball – AG, Bewegungssport, Hallenhockey-AG usw.)</li> </ul>
	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldung und Unterstützung bei örtlichen Ferienaktionen</li> </ul>
	bei Bedarf/monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausflug in nähere Umgebung</li> </ul>
	jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Urlaubsfahrten (übergreifend oder in der Gruppe)</li> </ul>
	jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Studienfahrten, Internatstagen und Elternseminaren</li> </ul>
	monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von Leseabenden</li> </ul>
	monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von Spielabenden</li> </ul>
Unterstützung bei der Aneignung effektiver zeitlicher Strukturierung und eines geregelten Tagesrhythmus	Täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung eines für die Kinder und Jugendlichen strukturierten Tagesablaufes</li> <li>- Visualisierung des Tagesablaufes und der Termine für die Kinder und Jugendlichen</li> <li>- Sicherheit geben über einen verbindlichen Ablauf der Tagesstruktur</li> <li>- Erläuterung und Wiederholung des Tagesablaufes in den Gruppen</li> </ul>

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Schulische und berufliche Förderung:	Innerhalb von 4 Wochen/nach Bedarf schultätlich  schultätlich wöchentlich bei Bedarf min. 2 x jährlich bei Bedarf  min. 2 x jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit den Eltern / Personensorgeberechtigten und Schule</li> <li>- Anleitung, Unterstützung und Kontrolle bei den Hausaufgaben</li> <li>- Vorbereitung auf den nächsten Schultag und Lernen in Silentium - Einheiten (Schultätlich: 90 Minuten) (spezieller Förderunterricht &amp; sonderpädagogische Betreuung über Zusatzleistung)</li> <li>- Führen &amp; Kontrolle von Hausaufgabenheften</li> <li>- Stellen, Anleitung und Kontrolle von schulbezogenen, internatsinternen Wochenaufgaben</li> <li>- Gespräche mit Lehrern / Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften</li> <li>- Kontakt und Informationsaustausch mit belegten Schulen</li> <li>- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz</li> <li>- Beschaffung berufsvorbereitender Maßnahmen</li> <li>- Austausch mit Ausbildern &amp; Vorgesetzten</li> </ul>

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Exemplarischer Tagesablauf Schultag:	05.45 Uhr	- <b>Aufstehen</b> / Wecken durch die Mitarbeiter der Gruppe - Morgentoilette & Anziehen
	06.30 Uhr	- Zimmer aufräumen, Bett machen - <b>Frühsilentium</b> - gemeinsames Hören der Nachrichten & Aufschreiben von drei Meldungen - Vorbereitung auf den Schultag, Packen der Schultasche - Durchsprechen des Tagesablaufes
	07.00 Uhr	- <b>Frühstück</b>
	07.30 Uhr	- Besuch der örtlichen <b>Schulen</b>
	07.30 – 13.30 Uhr	- Der Betreuungsdienst gewährleistet die Betreuung bei früherer Rückkehr aus der Schule oder schulfrei bzw. die Versorgung bei Krankheit
	13.30 Uhr	- <b>Mittagessen</b>
	14.00 Uhr	- Freie Zeit / Pause
	14.25 Uhr	- <b>Gruppenbesprechung</b> - Besprechen der Schulleistung, Noten und Vorkommnisse - Termine der einzelnen Kinder und Jugendlichen - Vorhaben in der Gruppe
	14.45 Uhr	- <b>Hausaufgabensilentium</b> (1. Hälfte) - Erledigung der Hausaufgaben mit Betreuung und Kontrolle - Berichtigung aller Arbeiten und Tests - Erledigung der internatsseitigen Wochenaufgaben (Diktat, Mathematik, Vokabeln)
	15.30 Uhr	- Pause inkl. Nachmittagsverpflegung
	15.45 Uhr	- <b>Hausaufgabensilentium</b> (2. Hälfte)
	16.30 Uhr	- <b>Sportangebot</b> (Karate, Motopädie, Bewegungssport, Sport-AG´s) - parallel besteht die Zeit für Förderunterricht (Zusatzleistung) Arztbesuche etc.
	17.30 Uhr	- frei gestaltbare <b>Freizeit</b>
	19.00 Uhr	- <b>Abendessen</b>
	19.30 Uhr	- angeleitete <b>Gruppenaktivität</b> - Sport, Spiele, Werken, Lesen
	21.00 Uhr	- <b>Schlafen gehen</b> - Zimmer aufräumen - Abendtoilette
	21.30 Uhr	- <b>Nachtruhe</b> (Sicherstellung der Aufsichtspflicht über Bereitschaftsdienste)

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Hilfestellungen im verantwortungsbewussten Umgang mit Medien, wie Fernsehen, PC usw.	Ständig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen von Medien (Fernsehen, Radio &amp; Internetzugang); gruppenbezogen</li> <li>- Regelung der altersgemäßen Nutzung der Medien</li> <li>- Eingrenzung und Regelung der Nutzungszeiten der Medien inklusive Handynutzung</li> <li>- Anleitung im verantwortungsvollen Umgang mit Medien</li> </ul>
Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen	Auf Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausübung der Religionsfreiheit</li> <li>- Gesprächsrunden und Einzelgespräche</li> <li>- Besuch von Gottesdiensten</li> </ul>
Erlernen sozialer Kompetenzen	innerhalb der 1. Woche und bei Bedarf ständig bei Bedarf ständig bei Bedarf ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern von Vereinbarungen, Absprachen und Hausordnung</li> <li>- Einüben des Umgangs in der Gruppe und im öffentlichen Leben</li> <li>- Rückmeldung über problematisches Verhalten</li> <li>- allgemeine Rückmeldung in Einzel- und Gruppengesprächen</li> <li>- Übernahme von Pflichten, Diensten und Aufgaben für die Gemeinschaft</li> <li>- Gruppe und Vorbild als Lernfeld</li> </ul>
Einüben und Beachten von Sekundär - Kompetenzen	ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anerkennung und Achtung meines Gegenübers</li> <li>- Einüben und Einhalten von Höflichkeit, Pünktlich und Ordentlichkeit</li> </ul>
Entwicklungsorientiertes Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten	bei Bedarf zu passenden Gelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl wetterangemessener und intakter Kleidung</li> <li>- Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln</li> <li>- Einkaufen</li> <li>- Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Bekleidungsgeld)</li> <li>- Zubereitung einfacher Mahlzeiten</li> <li>- Kenntnisse gesunder Ernährung</li> <li>- Pflege und Aufbewahrung von Wäsche</li> <li>- Einüben von Kulturtechniken</li> </ul>

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Förderung des Sozialverhaltens	Innerhalb der ersten 2. Wochen ständig bei Bedarf  kontinuierlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklären und Vereinbarung von Umgangsregeln</li> <li>- Einüben von Umgangsregeln in der Gruppe und in der Öffentlichkeit</li> <li>- Rückmeldung und Auseinandersetzung zu problematischem Verhalten</li> <li>- Rückmeldung in Einzel- sowie Gruppengesprächen</li> <li>- Einbezug und Übernahme von Diensten, Ämtern, und Pflichten für die Gemeinschaft</li> </ul>
Integration in den Sozialraum	ständig und bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbinden in Vereine und Aktivitäten in der Gemeinde</li> <li>- Nutzen von öffentlichen Angeboten sowie Aktivitäten</li> </ul>
Sicherstellung einer optimalen gesundheitlichen, ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung nach Vorgabe des Personensorgeberechtigten	ständig  regelmäßig / jährlich  bei Bedarf  bei Bedarf  ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgm. Gesundheitserziehung</li> <li>- regelmäßige Gesundheitskontrolle</li> <li>- Sicherstellung der Wahrnehmung der regelmäßigen Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen (Kinderarzt, Hausarzt, Zahnarzt) in Absprache mit dem Personensorgeberechtigten</li> <li>- Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik, Ergotherapie usw.)</li> <li>- Unterstützung bei der Benutzung der notwendigen Hilfsmittel (Brille, Zahnspange usw.)</li> <li>- häusliche Krankenpflege</li> <li>- Anleitung und Unterstützung regelmäßiger Körperpflege &amp; Sexualhygiene</li> <li>- Einbezug und Beratung der Eltern / Personensorgeberechtigten</li> </ul>
Elternarbeit und Teilhabe der Angehörigen an dem pädagogischen Prozess	wöchentlich ständig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von festen Telefonzeiten mit den Bezugserziehern für die Eltern</li> <li>- Einbezug der Eltern / Personensorgeberechtigten in die Erziehungsplanung und bei besonderen Vorkommnissen</li> <li>- Einbindung der Eltern in das Lebensfeld</li> <li>- Möglichkeit zum Elternbesuch in der Einrichtung</li> <li>- Durchführung von Internatstagen und Elternseminaren</li> <li>- Möglichkeit der Beratung für die Eltern durch Internatsleitung, Fachleitung oder den psychologischen Dienst</li> </ul>

Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Hilfeplanung, Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung	Innerhalb der 1. acht Wochen bei Bedarf mindestens 1 x jährlich bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersteinschätzung, ggf. psychologische / pädagogische Eingangs- und Verlaufsdiagnostik</li> <li>- Teaminterne Erziehungsplanung, ggf. unter Hinzuziehung von Beratern und Fachleuten</li> <li>- Erstellung eines Entwicklungsberichts zum Hilfeplangespräch</li> <li>- Teilnahme an Hilfeplangesprächen</li> <li>- Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen</li> <li>- Berichte und Empfehlungen</li> <li>- Organisation zusätzlicher interner (Zusatzleistungen) oder externer Hilfen, die sich aus dem Hilfeplangespräch ergeben</li> </ul>
Aktivitäten im Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf Entlassung oder Umzug</li> <li>- Hospitationen, Gespräche, Besuche, Verabschiedung</li> <li>- Vorbereitung der Ablösung der Verselbständigung</li> </ul>
Hauswirtschaftliche und haustechnische Leistungen	täglich täglich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Speiseplanung, Einkauf und Zubereitung</li> <li>- Reinigung von Geschirr, Geräten, Küche unter altersgemäßem Einbezug der Kinder- und Jugendlichen</li> <li>- Instandhaltung und Wartung von Gebäuden, haustechnischen Anlagen, Außenanlagen, Mobiliar und Fahrzeugen</li> <li>- Leistungen zur Arbeitssicherheit</li> <li>- Straßen- Wegereinigung unter altersgemäßem Einbezug der Kinder- und Jugendlichen</li> </ul>
Leistungen der Leitung, Beratung und Verwaltung		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitung der Einrichtung</li> <li>- Personalverantwortung, -führung, -entwicklung</li> <li>- konzeptionelle Weiterentwicklung</li> <li>- Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Klientenbezogene Verwaltungstätigkeiten (inkl. Verwaltung klientenbezogener Taschengelder und Bekleidungsgelder)</li> <li>- Planung, Organisation und Controlling</li> <li>- Betriebsführung und Buchhaltung</li> <li>- Versicherungswesen und Schadensabwicklung</li> <li>- Schriftverkehr und Datenverarbeitung</li> </ul>

Mögliche Zusatzleistung	Beschreibung	Preis
Schulische Förderung (Förderunterricht)	- gezielte Nachhilfe zur Behebung von Wissenslücken und Lernrückstand	Lerninstitute am Ort
Besondere pädagogische, sozialpädagogische oder heilpädagogische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Einzel- und Gruppenförderung</li> <li>- Teilnahme am speziellen Anti-Gewalt-Training</li> <li>- Teilnahme am speziellen Sozialen-Kompetenz-Training</li> <li>- heilpädagogisches Reiten</li> <li>- Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen</li> <li>- Besondere Sportprogramme</li> </ul>	Siehe Fachleistungsstundensatz bzw. Satz der abgestimmten Maßnahme bzw. Preise der externen Anbieter
Besondere psychologische Dienste:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Diagnostik</li> <li>- Einzelmaßnahmen bezogen auf die Familie</li> </ul>	